

Hilfe bei Abschiebungen - Eine Zwischenbilanz Landkreis Marburg-Biedenkopf inklusive Stadt Marburg

Namentlich bekannte Fälle

Serhat Ürküp
(Stadtallendorf)

- Seit Sommer 2024 in die Türkei abgeschoben
- Ausbildungsplatz vorhanden
- Wiedereinreise möglich, Kosten der Abschiebung müssen refinanziert werden
- Ehrenamtliche Betreuung in Marburg

Familie Sögüt
(Stadtallendorf)

- Seit Sommer 2025 in die Türkei abgeschoben
- Vater Talip und Mutter Cennet: Arbeitsplätze nach Rückkehr garantiert
- Tochter Gamze (14): Hauptschulabschluss und Berufseinstieg nach Rückkehr möglich
- Sohn Nihat (16): Realschulabschluss nach Rückkehr möglich, Angebot für Berufsausbildung in der Pflege liegt vor
- Wiedereinreise rechtlich noch nicht ermöglicht
- Anwaltliche Vertretung über CAF-Spendenaktion finanziert
- Ehrenamtliche Betreuung in Stadtallendorf

Ayşe Gül Sögüt
(älteste Tochter der
Familie Sögüt)

- Von Abschiebung ihrer Familie nicht betroffen
- Muss alle wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Abschiebung ihrer Familie eigenständig regeln
- Ausbildungsduldung
- Berufsausbildungsvertrag als Fachkraft in der Krankenpflege am UKGM
- Anwaltliche Vertretung über CAF-Spendenaktion finanziert
- Hauptamtliche und ehrenamtliche Betreuung in Stadtallendorf und Cölbe

Sidat Selim Omer
(Stadtallendorf)

- Zentrale Ausländerbehörde fordert entweder freiwillige Ausreise oder droht Abschiebung an
- Realschulabschluss mit Durchschnittsnote 1.8
- Ausbildungsplatz als Medizinischer Technologe für Radiologie am UKGM
- Noch keine Arbeitserlaubnis für Antritt der Ausbildung erteilt
- Alle Dokumente für Duldung oder Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Ausbildung liegen vor, einschlägige

Anträge sind gestellt

- Anwaltliche Vertretung über CAF-Spendenaktion finanziert
- Open Petition im Internet und Petition an Hessischen Landtag laufen
- Ehrenamtliche Betreuung in Stadtallendorf und Marburg, Unterstützung durch Fußballverein Eintracht Stadtallendorf

Familie Selim Omer
(Stadtallendorf)

- Zentrale Ausländerbehörde fordert entweder freiwillige Ausreise oder droht Abschiebung an
- Familieneinkommen durch eigene Arbeit gesichert
- Tochter Sidra (jüngere Schwester von Sidat) ist im letzten Schuljahr vor dem Realschulabschluss, Bewerbung um Berufsausbildungsvertrag ab Februar 2026 möglich
- Alle Dokumente für Duldung oder Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Ausbildung werden derzeit beschafft, einschlägige Anträge sind in Vorbereitung
- Anwaltliche Vertretung über CAF-Spendenaktion finanziert
- Ehrenamtliche Betreuung in Stadtallendorf

Brüder Yesilmen
(Lahntal-Goßfelden)

- Asylanträge als offensichtlich unbegründet abgelehnt, subsidiärer Schutz und Abschiebeschutz nicht gewährt
- Rechtsmittel gegen Bescheid eingelegt
- Anwaltliche Vertretung über CAF-Spendenaktion finanziert
- Ehrenamtliche Betreuung durch Begegnungscafé Goßfelden
- Nihat und Ömer: Hauptschulabschluss und Berufsausbildungsvertrag liegen vor
- Recep: Schulbescheinigung liegt vor, Hauptschulabschluss voraussichtlich im laufenden Schuljahr, Bewerbung um Berufsausbildungsvertrag ab Februar 2026 möglich

Weitere Fälle zu erwarten

- Insbesondere junge Geflüchtete kurz vor Eintritt der Volljährigkeit haben Bescheide mit der Alternative freiwillige Ausreise oder Abschiebung zu erwarten
- Ausbilden statt Abschieben, wir brauchen diese Jugendlichen! - [Vorbeugung und Sofortmaßnahmen bei drohender Abschiebung](#) hier verlinkt
- Für von Abschiebung bedrohte Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf kann anwaltliche Hilfe zumindest anteilig finanziert werden, Anträge bitte formlos an Cölber Arbeitskreis Flüchtlinge (CAF) e. V., Mail: CAF@email.de